

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, d. 23.04.2024

Sitzung am: 02.04.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 35. Sitzung vom 23.01.2024 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2023
- TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023
- TOP 8. Wesentliche Einnahmen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Wesentliche Ausgaben der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Vorgehensweise bei der Planung einer Baumaßnahme am Beispiel "Neubau Kindergarten"
- TOP 11. Satzungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 12. Vorbereitung Haushaltsplanung 2025
- TOP 13. Festlegung des Verteilerschlüssels für das Budget der Ortsbürgermeistermittel im Haushalt 2025 der Gemeinde Schkopau
- TOP 14. Umsatzsteuerpflichtige Einnahmen der Gemeinde Schkopau anlässlich der Implementierung des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2025
- TOP 15. Anfragen und Anregungen
- TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er weist darauf hin, dass kein Protokollant anwesend ist und das Diktiergerät den Sitzungsverlauf aufzeichnet.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend. Frau Pippel ist entschuldigt und wird von Frau Gudofski vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde wurde zur selben Uhrzeit mangels Meldungen geschlossen.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 35. Sitzung vom 23.01.2024 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2023

Frau Bartsch führt zum Stand der Haushaltsrealisierung aus. Demnach liegt aktuell ein vorläufiges Jahresergebnis mit Stand 18.03.2024 vor, in welchem die bilanziellen Abschreibungen noch nicht berücksichtigt wurden. Sie erläutert detailliert den Stand der Haushaltsrealisierung anhand einer Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigelegt wird.

Zu den Ausführungen äußert Herr Gasch, dass Zinsen durch die Kapitalertragssteuer und den Solidaritätszuschlag deutlich verringert werden und fragt, ob das auch auf die Gemeinde zutrifft.

Frau Bartsch verneint die Frage.

TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023

Herr Sachse erläutert die vorliegende Liste. Die grün markierten Positionen stehen für erledigte Sachverhalte. Er geht die einzelnen Haushaltsstellen der Liste gemeinsam mit den Anwesenden durch.

Zur Haushaltsstelle unter der laufenden Nummer 7 fragt Herr Sachse, weshalb die DV-Software für die Wahlen noch nicht angeschafft wurde, obwohl diese seiner Auffassung nach für die Wahlen benötigt wird. Herr Kuphal äußert, dass dies seiner Meinung nach angeschafft wurde und wird dies intern prüfen. Herr Sachse bittet um Erklärung in der nächsten Sitzung.

Da die Stabsstellenleiterin in der Sitzung nicht anwesend ist, bittet Herr Sachse um Erläuterung des aktuellen Standes zu den laufenden Nummern 2, 3, 4, 31 und 47 in der nächsten Sitzung.

Frau Ewald fragt nach den Auszahlungen und Aufwendungen, die aus dem Jahr 2023 noch offen sind und bittet um konkrete Kennzeichnung, welche Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022 und welche aus 2023 stammten.

Frau Bartsch antwortet, dass die Haushaltsermächtigungen unter den laufenden Nummern 15, 17, 18, 24, 25, 31, 32, 36, 37, 39, 41, 44, 45 aus dem Jahr 2022 stammen.

Herr Sachse bittet um Auskunft zur nächsten Sitzung zur laufenden Nummer 23, welche Kosten sich hinter diesem Posten verbergen und aus welchem Grund sie nicht zur Erledigung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

herangezogen werden konnten.

Herr Gasch bittet um Erläuterung der Begründung zur laufenden Nummer 26.

Herr Weiß erläutert das Verfahren und teilt mit, dass es aufgrund der Summe verschiedener Maßnahmen noch nicht realisiert werden konnte.

Die Liste wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Herr Sachse bittet, diese entsprechend zu aktualisieren.

TOP 8. Wesentliche Einnahmen der Gemeinde Schkopau

Frau Bartsch führt anhand einer Präsentation zum Sachverhalt aus. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

In Bezug auf die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser äußert Frau Ewald, dass sie dachte, dass die Gemeinde keine Konzessionsverträge führt.

Frau Bartsch erklärt, dass zwischen der Gemeinde und der Halleschen Stadt- und Wasserwirtschaft (HWS) ein solcher Vertrag besteht.

TOP 9. Wesentliche Ausgaben der Gemeinde Schkopau

Frau Bartsch führt anhand einer Präsentation die Ausgaben aus. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Gasch teilt mit, dass die bilanziellen Abschreibungen in Höhe von über 1,9 Millionen Euro die Rücklage betrifft.

Frau Bartsch bestätigt das und gibt an, dass dies den Haushalt belastet und somit das Jahresergebnis schmälert.

Frau Ewald fragt, warum die beiden oberen Positionen der Transferaufwendungen so hoch ausfallen.

Frau Bartsch teilt mit, dass dies in Zusammenhang mit den Feierlichkeiten sowie dem Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Einheitsgemeinde steht, wofür jeder Ortsteil 2.800,00 Euro erhält und zusätzlich ein Puffer in Höhe von 3.000,00 Euro für alle Ortsteile berücksichtigt wurde.

Auf die Frage von Frau Ewald, welche Steuern unter Position „Steuern, Versicherungen, Schadensfälle“ konkret gemeint sind, antwortet Frau Bartsch, dass es sich bei dieser Position um Kfz-Steuern handelt.

Herr Sachse schlägt vor, zur nächsten Sitzung eine Gegenrechnung an einem konkreten Beispiel zu erstellen, in der die bilanzielle Abschreibung und die Berechnung dargestellt werden können.

Frau Bartsch sichert dies zu.

TOP 10. Vorgehensweise bei der Planung einer Baumaßnahme am Beispiel "Neubau Kindergarten"

Herr Weiß führt zur Vorgehensweise bei der Planung der Baumaßnahme anhand einer Präsentation aus, welche dem Protokoll als Anlage beigelegt wird.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

Herr Sachse fragt, ob die tatsächlichen Kosten vom Bauamt ausgearbeitet wurden. Herr Weiß bejaht dies.

Herr Sachse möchte außerdem wissen, unter welchem Punkt Geldreserven und die Prüfung von Fördermitteln eingeplant wurden.

Herr Weiß teilt hierzu mit, dass die Finanzkontrolle bei permanenter Abstimmung mit Planern, Fachämtern und Nutzern erfolgt und sich jederzeit Änderungen ergeben können. Er ergänzt, dass etwaige Fördermittel allgemein bereits in der Haushaltsplanung eingeplant werden.

Auf Nachfrage von Herrn Borries, bei wem die finanziellen Mittel eingestellt werden und wer diese bewirtschaftet, antwortet Herr Weiß, dass die finanziellen Mittel bezüglich des Baus das Bauamt betreffen.

TOP 11. Satzungen der Gemeinde Schkopau

Herr Ringling erläutert kurz, dass die Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Kraft getreten ist. Er bittet darum, die Öffentlichkeit auch über den Inhalt und die Notwendigkeit zu sensibilisieren.

Er ergänzt, dass aufgrund tariflicher Neubestimmungen die Verwaltungskostensatzung aktualisiert wird, welche in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden in der kommenden Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses thematisiert wird.

Zudem wurde in der vergangenen Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses sowie in der Dienstberatung des Bürgermeisters, der Amtsleiter und der Stabsstellenleiterin noch einmal die Notwendigkeit einer Satzung beziehungsweise Richtlinie zur Grünflächenpflege aufgegriffen. Ein erster Schritt hierzu wäre es, die finanzielle Vergütung in Form einer Aufwandsentschädigung darin vorerst nicht festzuhalten. Es wird derzeit geprüft, inwieweit der Versicherungsanspruch der betreffenden Personen ausgeschlossen werden kann.

Herr Kuphal führt aus, dass zum Ende des Jahres 2024 der Beschluss der Feuerwehrkostensatzung angestrebt wird. Er ergänzt, dass der Bitte, die an ihn herangetragen wurde, eine Übersicht zu verlorengegangenen Einnahmen aufgrund des Nichtbestehens einer Feuerwehrkostensatzung zu erstellen, aufgrund massiven Bearbeitungsaufwandes nicht entsprochen werden kann.

Die Anwesenden diskutieren über die Erstellung der Satzung. Herr Kuphal macht deutlich, dass jede Gemeinde den Betrag anhand des individuellen Zusammenspiels von Fahrzeugen, Gerätschaften, Kameraden selbst betriebswirtschaftlich betrachtet und bestimmt.

Frau Ewald bezweifelt die Realisierung zum Ende des Jahres aufgrund des enormen Aufwandes und den fehlenden Grundlagen.

Herr Gasch gibt zu bedenken, dass eine Feuerwehrkostensatzung eine einheitliche Regelung für alle Ortsteile beinhalten muss, diese sollte pauschalisiert werden.

Herr Kuphal erklärt, dass in bestimmten Fällen Durchschnittswerte gebildet werden und dass es wichtig ist, dass die Satzung gerichtsfest ist.

Frau Ewald fragt außerdem, in welcher Form die Einwohner über die neue Grundsteuer ab 01.01.2025 informiert werden.

Frau Bartsch erläutert den Hintergrund zum digitalen Verfahren und der Notwendigkeit der Software-Anschaffung, an dessen Umsetzung sie dran ist.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

Auf weitere Nachfrage von Frau Ewald ergänzt Frau Bartsch, dass dies im Zuge der Haushaltsplanung 2025 geschehen muss.

Frau Ewald bittet um regelmäßige Information über beispielsweise den S.E.L.A.-Kurier.

Herr Schmidt greift noch einmal die Feuerwehrkostensatzung auf und erwähnt das Feuerwehrportal, das eingeführt wurde. Er macht auf die Pflicht der Ortswehren aufmerksam, die dortigen zentralen Erfassungen konkret zu pflegen.

Herr Sachse stimmt den Ausführungen von Herrn Schmidt zu.

Frau Ewald ergänzt, dass die Gebäudekosten nicht nach einzelnen Standorten aufgeteilt wird.

Frau Bartsch ergänzt, dass im Zuge der Eröffnungsbilanz alle Gebäude und Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren erfasst wurden und damit problemlos die Restwerte ermittelt werden können.

Herr Ringling beendet die Diskussion und schließt sich ebenfalls den Ausführungen von Herrn Schmidt an.

TOP 12. Vorbereitung Haushaltsplanung 2025

Frau Bartsch erläutert die Vorbereitung der Haushaltsplanung für das Jahr 2025. Nach Inkrafttreten der Rechtskraft des Haushaltes für 2024 mit Datum vom 25.03.2024 kann die Vorbereitung für 2025 beginnen. Anhand eines Zeitplanes erläutert sie die einzelnen Schritte. Dieser wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Wanzek fragt nach dem aktuellen Stand der Jahresabschlüsse.

Frau Bartsch teilt mit, dass diese für die Jahre 2019 und 2020 abgeschlossen sind, noch nicht im Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden konnten. Die Abschlüsse für die Jahre 2021 und 2022 sind in Bezug auf die Anlagenbuchhaltung fertiggestellt. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit der Kassenleiterin wird sie selbst dies weiter bearbeiten, teilt Frau Bartsch mit.

TOP 13. Festlegung des Verteilerschlüssels für das Budget der Ortsbürgermeistermittel im Haushalt 2025 der Gemeinde Schkopau Vorlage: II/158/2024

Herr Sachse bittet um Abstimmung.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 02.04.2024 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den Verteilerschlüssel für die Ortsbürgermeistermittel im Haushalt 2025 wie folgt festzusetzen:

1. 30 % des Gesamtbudgets als Festbetrag zu gleichen Anteilen für jeden Ortsteil,
2. 70 % des Gesamtbudgets prozentual aufgeteilt, entsprechend der Einwohnerzahl der einzelnen Ortsteile zum Stichtag 31.12.2023.
3. Die Höhe des Gesamtbudgets der Ortsbürgermeistermittel wird im Rahmen der Haushaltsdiskussion unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage bestimmt.
4. Die Ortsbürgermeistermittel sind folgendem Verwendungszweck vorbehalten:
 - Repräsentationen und Ehrungen
 - Heimat- und Kulturpflege
 - Sportförderung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Umsatzsteuerpflichtige Einnahmen der Gemeinde Schkopau anlässlich der Implementierung des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2025 Vorlage: II/159/2024

Frau Bartsch erläutert kurz den Hintergrund der vorliegenden Beschlussempfehlung.

Herr Wanzek fragt, was sich hinter der Position „finanzielle Beteiligung am Projekt Gestaltung Linie 5 HAVAG“ verbirgt.

Frau Bartsch antwortet, dass im Jahr 2023 der Vertrag bestand, für das Schloss Schkopau in der Linie 5 mittels Medien der Firma STÖER kostenpflichtig zu werben. Dieser Vertrag lief zum 01.01.2024 aus.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 02.04.2024 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die Erhöhung von sämtlichen umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen der Gemeinde Schkopau anlässlich der Implementierung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) zum 01.01.2025 zu beschließen. Von dieser Erhöhung sollen umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen mit sozialem Aspekt ausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Herr Ringling greift die in der vorvergangenen Gemeinderatssitzung an ihn übergebenen Fragen von Herrn Wanzek auf, welche er gemeinsam mit den Amtsleitern beantwortet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

1 vom 18.02.2020 – Thema „Forderungsmanagement der Gemeinde“ (Organisation etc.) ist noch offen.

Frau Bartsch führt kurz dazu aus, dass die Gemeinde feststellte, dass das Management veraltet ist, da der Außendienst wenige Einnahmen erzielte, weshalb sich vermehrt auf den Innendienst konzentriert wurde.

2 vom 08.12.2020 – HVB soll eine Vertretung für Frau Weiß organisieren, die den Vortrag zum Thema Versicherungen halten könne.

Herr Ringling teilt mit, dass sich der Ausschussvorsitzende mit der Amtsleiterin im Vorgespräch zur heutigen Sitzung dazu verständigte, dies nicht zu thematisieren. Er bietet an, noch in diesem Kalenderjahr dazu zu berichten.

3 vom 07.09.2021 – Zum Thema „Änderung der Straßenreinigungssatzung“ wurde mitgeteilt, dass das Ordnungsamt Angebote von Firmen zur Straßenreinigung einholen sollte. Ergebnis ist noch offen

Herr Kuphal teilt mit, dass die Verwaltung grundsätzlich mit der Angebotseinholung beschäftigt ist.

Frau Ewald sagt, dass das Anliegen ihrer Meinung nach anders war und es davon handelte, die Satzung inhaltlich zu ändern.

Herr Sachse schließt den Punkt und empfiehlt, dies in der neuen Legislaturperiode aufzugreifen.

Auf Herrn Wanzeks Nachfrage zum aktuellen Stand der Anschaffung einer Kehrmachine teilt Herr Ringling mit, dass noch keine neuen Informationen vorliegen.

4 vom 17.05.2022 – HVB kündigte an, dass im Juni ein erster Entwurf der Verwaltungskostensatzung vorliegen sollte. Liegt der nun vor?

Dieser Sachverhalt wurde unter TOP 11 bereits thematisiert.

5 vom 30.08.2022 – Um Ausarbeitung zum Stand der Servertechnik wurde gebeten.

Herr Schmidt gibt den Hintergrund wieder. Demnach sollte seitens des Hauptamtes Auskunft gegeben werden. Aufgrund längerer Abwesenheit der Leiterin wurde der Sachverhalt nicht noch einmal thematisiert.

Herr Sachse empfiehlt in diesem Zusammenhang die Einführung einer Aufgabenliste für die neue Legislaturperiode.

Die Frage bleibt unbeantwortet.

6 vom 23.05.2023 – TOP Fuhrpark der Servicestation musste verschoben werden. Wurde von der Verwaltung bis heute nicht nachgereicht

Herr Weiß führt dazu aus, dass Herr Grobe die Inhalte aufgrund Krankheit nicht erarbeiten konnte und angeboten hat, dies nachzuholen. Aufgrund wichtigerer Themen blieb der Sachverhalt offen.

Herr Sachse stimmt dem zu und sagt in diesem Zusammenhang, dass man die Servicestation öfters betrachten sollte.

7 vom 28.03.2023 – Ankündigung, dass die Verwaltungskostensatzung wegen geänderter Kostensätze angepasst werden muss. Stand?

Dieser Sachverhalt wurde unter TOP 11 bereits thematisiert.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

Die Fragen der Liste von Herrn Wanzek sind somit abgeschlossen.

Herr Borries fragt, ob schon eine Rückmeldung des Rechnungsprüfungsamtes zu den bereits eingereichten Jahresabschlüssen vorliegt. Frau Bartsch verneint dies.

Herr Wanzek fragt nach dem Baugeschehen auf dem Grundstück der neuen Kindertagesstätte in Ermlitz und dem Zeitplan.

Herr Weiß wird sich hierzu erkundigen.

Herr Gasch äußert, dass Frau Schaaf vor geraumer Zeit darum bat, die Antworten auf die Fragen der Kommunalaufsicht ihr schriftlich weiterzuleiten. Die Antworten liegen bis heute nicht vor.

Herr Ringling antwortet, dass vereinbart wurde, im Haupt- und Vergabeausschuss mündlich dazu zu berichten.

Herr Rattunde ergänzt, dass man die schriftlichen Antworten an die Gremiumsmitglieder weiterleiten könnte.

Herr Ringling sichert den Anwesenden zu, die schriftlichen Antworten in dieser Woche zuzuleiten.

Frau Ewald fragt, ob für das Jahr 2025 analog 2024 wieder beabsichtigt wird, ein Ortsteilbudget in Höhe von 3.500,00 Euro zur Verfügung zu stellen. Sie weist außerdem darauf hin, dass in der Auflistung unter TOP 8 der kommenden Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport die Sporthalle Raßnitz fehlt und der Titel nicht mit den darin befindlichen Werten übereinstimmt.

Herr Ringling bestätigt, dass das Ortsteilbudget auch für die Haushaltsplanung 2025 fixiert wird und dankt ihr für den Hinweis bezüglich der kommenden Ausschusssitzung.

Frau Mohr erklärt, dass sie von Einwohnern angesprochen wurde, die sich am 04.10.2024 in der Gemeinde Schkopau trauen lassen möchte. Dieser Tag ist jedoch ein Brückentag und daher kann der Termin nicht realisiert werden. Frau Mohr kritisiert das.

Herr Sachse bittet Herrn Ringling noch einmal zu prüfen, ob der 04.10.2024 händelbar ist.

Herr Schmidt fragt zum Terminplan der Haushaltsstellung in Verbindung mit den Wahlen am 09.06.2024. Er ergänzt, dass die konstituierende Sitzung aufgrund der Ferienzeit verschoben werden kann, was gegebenenfalls mit dem von Frau Bartsch vorgestellten Zeitplan für die Haushaltsplanung 2025 kollidieren kann.

Frau Bartsch antwortet, dass sie deshalb den Beschluss des Verteilerschlüssels bereits in die übernächste Sitzung des Gemeinderates eingeplant hat.

Frau Bartsch und Herr Schmidt besprechen den Zeitplan.

Herr Schmidt greift das jährliche Budget für die drei Bibliotheken der Gemeinde auf. Diese müssen jedoch eine extra Genehmigung erhalten, bevor sie Anschaffungen tätigen können. Er bittet, das Verfahren zu überprüfen.

Frau Bartsch erklärt, dass mit der Bestätigung des Haushalts eine allgemeine Freigabe der finanziellen Mittel – auch für die Bibliotheken – angewiesen wurde.

Herr Ringling sichert zu, den Sachverhalt zu prüfen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 36. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2024

Herr Meyer weist darauf hin, dass eine Besprechung der Ortsbürgermeister mit der Verwaltung im Zuge der Haushaltsplanung sehr nützlich wäre. Im Zeitplan ist ein solcher Termin jedoch nicht hinterlegt. Er bittet um Ergänzung eines frühen zeitlichen Rahmens.
Herr Ringling nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Herr Wanzek bittet um Information, ob der Bürgermeister oder die „alten“ Ortsbürgermeister zu den konstituierenden Sitzungen der Ortschaftsräte einladen. Er bittet um eine Klärung innerhalb eines Monats und Mitteilung der Formalien.

TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Sachse beendet den öffentlichen Sitzungsteil um 20:56 Uhr.



Günter Sachse
Vorsitzender



Josephine Stein
Protokollführerin
im Nachgang zur Sitzung anhand Tonaufzeichnung

